



Original-Betriebsanleitung

Flächenauftragskopf

FCH0490BSXM/Ausgabe 10-2015

BÜHNEN
KLEBESYSTEME

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
	1.1 Einsatzbereich	3
	1.2 Technische Daten	4
	1.3 Maßzeichnung	5
2	Sicherheitshinweise	6
	2.1 Mögliche Gefährdungen	6
	2.2 Hinweise zum sicheren Betrieb	7
3	Montage	8
	3.1 Mechanische Montage	9
	3.2 Elektrischer Anschluss	9
	3.3 Druckluftanschluss	9
	3.4 Heizbarer Schlauch	10
4	Betrieb	11
	4.1 Inbetriebnahme	11
	4.2 Klebstoffdosierung einstellen	11
	4.3 Arbeitsunterbrechungen/Schichtende	11
	4.4 Verarbeitung von PU-Schmelzklebstoffen	11
5	Was ist, wenn...	12
	5.1 Fehlersuche und -behebung	12
6	Wartung/Instandhaltung	13
	6.1 Wartungsintervalle	13
	6.2 Reinigung	13
	6.2.1 Mundstück reinigen	13
	6.3 Modul austauschen	15
7	Reparatur	17
8	Gewährleistung	17
9	Entsorgung	17
10	Ersatzteile	18
11	Konformitätserklärung	19

1 Allgemeines

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und vollständig vor der ersten Inbetriebnahme des Auftragskopfes. Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise in Kapitel 2.

Diese Betriebsanleitung muss für jeden Anwender stets griffbereit sein.

Beachten Sie ebenfalls die Betriebsanleitungen zu

- Tankanlage und
- heizbarer Schlauch,

insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.

1.1 Einsatzbereich

Der Auftragskopf dient dem dosierten Austragen (flächenförmig) von Schmelzklebstoffen (bestimmungsgemäße Verwendung).

1.2 Technische Daten

Modell	HB 20
Teile-Nummer	FCH0490BS
Gewicht: [kg]	1,0
Versorgungsspannung für Magnetventil [V DC]	24 VDC
Betriebsstrom Magnetventil [A]	0,4
Heizleistung [W]	180
Schutzklasse	IP40
Betriebstemperatur [C]	bis 200
Anheizzeit [min]	> 15
Temperatursensor	PT 100
Druckluftanschluß [bar]	5...6
max. Schmelzklebstoffdruck [bar]	100
Schmelzklebstoff-Viskosität [mPas]	500...15000
Schaltfrequenz* [Zyklen/s]	max. 130
Reaktionszeit des Magnetventils* [ms]	min. 5
Mundstückbreite	20 mm
Anschluss für heizbaren Schlauch	UNF 9/16-18 für Standardschlauchweite 8 (Andere Gewindearten möglich)
Kopfhalterung	Für Halterungsstangen 7...12 mm Ø
Maße [mm]	256 x 44 x 80 (H x B x T)
Empfohlene Schmelzgüter	BÜHNEN-Schmelzklebstoffe

*abhängig vom verwendeten Schmelzklebstoff

1.3 Maßzeichnung

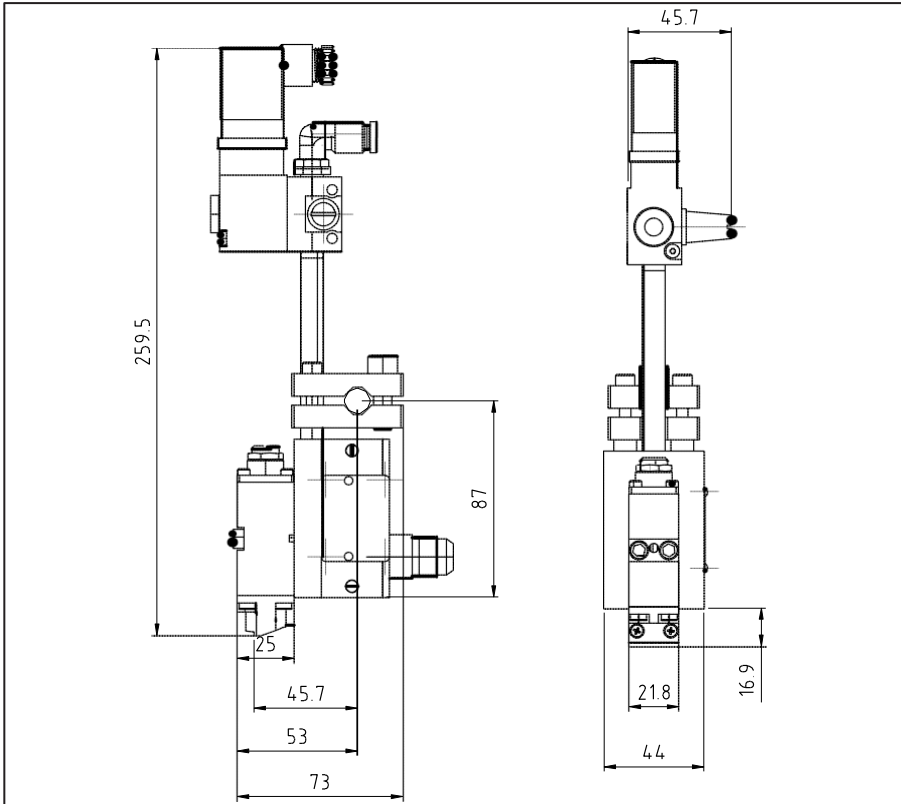


Bild 1: Maßzeichnung

2 Sicherheitshinweise

2.1 Mögliche Gefährdungen



Gefahr!

Richten Sie das betriebsbereite Gerät niemals auf Personen. Gefahr durch hohen Druck!



Verbrennungsgefahr!

Mundstück und geschmolzener Schmelzklebstoff können über 200 °C heiß sein. Tragen Sie Wärmeschutzhandschuhe, wenn eine Berührung unvermeidlich ist.



Gefahr durch Dämpfe!

PU-Schmelzklebstoffe geben auch bei vorschriftsmäßiger Anwendung gesundheitsschädliche Dämpfe ab (Isocyanate). Bei längerer Überschreitung der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur entwickeln sich gesundheitsschädliche Zersetzungsprodukte.

Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit folgende Hinweise:

- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung (S-Satz 51).
- Atmen Sie Dämpfe und Sprühnebel nicht ein (S-Satz 23).
- Rauchen, Essen und Trinken Sie nicht bei der Arbeit (S-Satz 20/21).

Maßnahmen zur ersten Hilfe

Nach Hautkontakt: Kühlen Sie die betroffenen Stellen sofort mit viel kaltem Wasser.

Nach Augenkontakt: Spülen Sie die Augen sofort mehrere Minuten mit fließendem Wasser. Lassen Sie erkalteten Klebstoff durch einen Arzt entfernen.

Bei Unwohlsein nach Einatmen von Dämpfen: Sorgen Sie für Frischluft. Suchen Sie bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt auf.

2.2 Hinweise zum sicheren Betrieb

Halten Sie zum Schutz vor Funktionsstörungen und Fehlbedienungen stets die folgenden Hinweise genau ein:

- Der maximal zulässige Betriebsdruck des Schmelzklebstoffes (100 bar) darf in keinem Fall überschritten werden.
- Entfernen Sie brennbare oder wärmeempfindliche Gegenstände aus dem Bereich des Mundstücks.
- Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe (Schutz vor elektrischem Schlag).
- Beachten Sie das Verarbeitungsmerkblatt des Schmelzklebstoffes (Schutz vor Verarbeitungsfehlern).
- Trennen Sie vor jedem Eingriff am Gerät (Instandhaltung, Reinigung) die Stromversorgung (Steckverbindung am heizbaren Schlauch).
- Lassen Sie das Gerät vor der Lagerung vollständig abkühlen.
- Sollte Ihnen eine Beschädigung am Gerät oder an den Zuleitungen auffallen, trennen Sie sofort die Stromversorgung. Lassen Sie das Gerät umgehend von einer Fachkraft überprüfen. Es darf erst nach einer ordnungsgemäßen Reparatur (siehe Kap. 6 und 7) wieder in Betrieb genommen werden.

3 Montage

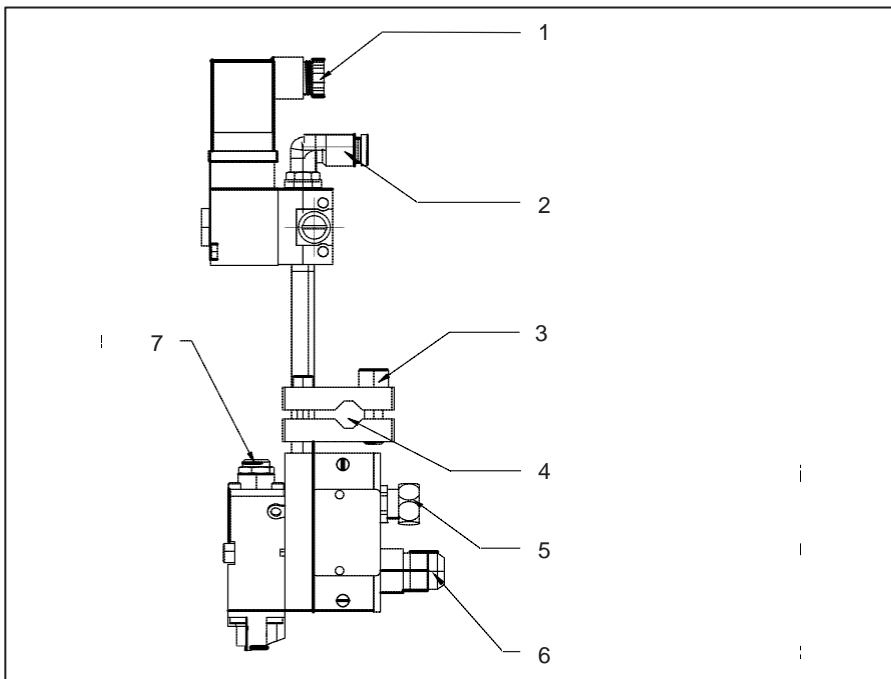


Bild 2: Anschlüsse

Lfd. Nr.	Funktion
1	Anschluss Magnetventil (zur SPS/ Steuerung)
2	Anschluss Druckluft (PK 6)
3	Klemmschraube
4	Öffnung für Halterungsstange d=7-12 mm
5	Anschluss Heizung/Temperaturfühler (zum heizbaren Schlauch)
6	Anschluss heizbarer Schlauch
7	Hubverstellung

3.1 Mechanische Montage

Erforderliches Werkzeug:

- 1 Innensechskant-Schlüssel 6 mm

Führen Sie zur Montage die folgenden Schritte durch:

1. Schraube (Bild 2/3) mit einem Innensechskant-Schlüssel lösen.
2. Die Öffnung (Bild 2/4) der Klammer über die Halterungsstange (7...12 mm Ø) schieben.
3. Den Auftragskopf in der gewünschten Position ausrichten.
4. Schraube (Bild 2/3) festziehen.

3.2 Elektrischer Anschluss

Führen Sie zum elektrischen Anschluss die folgenden Schritte durch:

1. An der Tankanlage die Heizung des Ausganges, an dem der Auftragskopf angeschlossen werden soll, abschalten.
2. An der Steuerung/SPS die Ansteuerung des Magnetventils abschalten.
3. Den Stecker (Bild 2/1) des Kabels für die Ansteuerung des Magnetventils aufstecken.
4. Das freie Kabelende an den entsprechenden Anschlüssen der Steuerung/SPS auflegen.
5. Den Steckverbinder am Ende von Kabel (Bild 2/5) mit dem Gegenstecker am heizbaren Schlauch verbinden.



Verbrennungsgefahr!

Bei nicht abgeschalteter Heizung (siehe Schritt 1) kann der Auftragskopf ab jetzt beheizt werden und Temperaturen über 200 °C erreichen!

3.3 Druckluftanschluss

Verbinden Sie die Druckluftzufuhr (Schnellkupplung PK 6) mit dem Anschluss (Bild 2/2).

Die zugeführte Druckluft muss kondensat- und ölfrei sein.

3.4 Heizbarer Schlauch

Erforderliches Werkzeug

- 1 Gabelschlüssel SW 17
- 1 Gabelschlüssel SW 18
- 1 Gabelschlüssel SW 19

Führen Sie zum Anschluss des heizbaren Schlauches die folgenden Schritte durch:

1. An der Tankanlage die Heizung des entsprechenden Ausganges aktivieren.
2. Heizbaren Schlauch auf Betriebstemperatur aufheizen lassen.
3. Heizbaren Schlauch mit Anschluss (Bild 2/6) mit Gabelschlüssel (SW 17 oder SW 19) verschrauben. Dabei am Auftragskopf mit Gabelschlüssel SW 18 kontern.

Der Auftragskopf kann jetzt in Betrieb genommen werden.

4 Betrieb

4.1 Inbetriebnahme

Die Aufheizzeit des Auftragskopfes liegt deutlich unter der der anderen Komponenten (Tankanlage/heizbarer Schlauch).

Nach dem Aufheizen der Tankanlage kann der Auftragskopf sofort in Betrieb genommen werden. Weitere Vorbereitungen sind nicht erforderlich.

4.2 Klebstoffdosierung einstellen

Der Klebstoffauftrag pro Taktzyklus hängt ab von den Parametern

- Klebstoffdruck
- Dicke des Distanzbleches
- Öffnungszeit des Magnetventils

Ermitteln Sie nach der Inbetriebnahme durch Versuche die für ihre Anwendung optimale Kombination dieser Parameter.

4.3 Arbeitsunterbrechungen/Schichtende

Bei längeren Arbeitsunterbrechungen/Schichtende kann der Auftragskopf durch Abschalten der Heizung außer Betrieb gesetzt werden.

Die Aufheizzeit nach dem erneuten Einschalten der Heizung liegt unter 10 min.

4.4 Verarbeitung von PU-Schmelzklebstoffen

Bei PU (Polyurethan)-Klebstoffen wird durch die Luftfeuchtigkeit eine chemische Reaktion ausgelöst, die zu einer festen Verbindung der zu verklebenden Gegenstände führt.

Beachten Sie dazu unsere „Produktinformation Polyurethan-Schmelzklebstoff“.

5 Was ist, wenn...

Dieses Kapitel gibt Ihnen eine Übersicht über mögliche Status- und Fehlermeldungen und bietet Hilfe zur Fehlerbeseitigung.

Bei auftretenden Funktionsstörungen prüfen Sie bitte zunächst

- die Stromversorgung und die
- Druckluftversorgung auf einwandfreie Funktion, sowie ob das Gerät oder die Zuleitungen (Stromversorgung, Druckluft) mechanische Schäden aufweisen.

Stellen Sie mechanische Schäden fest, darf das Gerät keinesfalls wieder in Betrieb genommen werden. Lassen Sie es durch einen qualifizierten Service überprüfen und instandsetzen.

5.1 Fehlersuche und -behebung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe	<i>siehe Kap.</i>
Mundstück tropft nach	Modul defekt	Modul austauschen	6.3
Es wird zu wenig oder kein Schmelzgut ausgetragen	Betriebsdruck zu niedrig	Betriebsdruck erhöhen (max. 100 bar)	
	Druckluftzufuhr unterbrochen	Druckluftzuleitung prüfen	
	Mundstücksystem verstopft	Mundstück reinigen oder austauschen	6.2.1
	Temperatursensor defekt	Temperatursensor austauschen	
	Verarbeitungstemperatur zu niedrig	Temperatur erhöhen	
	Modul defekt	Modul austauschen	6.3

6 Wartung/Instandhaltung



Gefahr!

Gefahr durch elektrische Spannung.

Alle Arbeiten, die ein Öffnen des Gerätes erfordern, dürfen nur von qualifiziertem, elektrofachkundigem Personal durchgeführt werden



Verbrennungsgefahr!

Mundstück und geschmolzener Schmelzklebstoff können über 200 °C heiß sein. Tragen Sie bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten Wärmeschutzhandschuhe.

6.1 Wartungsintervalle

Halten Sie die aufgeführten Wartungsintervalle ein, um einen stets fehlerfreien und sicheren Betrieb zu gewährleisten:

Täglich:	Mundstücksystem auf Durchgang prüfen (optische Prüfung)
	Bei Bedarf Mundstücksystem reinigen
Wöchentlich:	Prüfung aller Anbauteile auf korrekten Sitz und Dichtheit (optische Prüfung)

6.2 Reinigung

- Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes keine aggressiven Reinigungsmittel. Diese können Gerätekomponenten beschädigen. Wir empfehlen zur Reinigung Bühnen-Kaltreiniger (Art.-Nr. F91500).
- Tauschen Sie nicht mehr zu reinigende Teile (z.B. durch verbranntes oder ausgehärtetes Schmelzgut) komplett aus. Wir empfehlen, diese Arbeiten beim BÜHNEN-Service durchführen zu lassen.
- Entfernen Sie Schmelzgutreste und sonstige Verschmutzungen aus schließlich mechanisch, z.B. mit Lappen, weicher Bürste, Holzspatel o.Ä.

6.2.1 Mundstück reinigen

Erforderliches Werkzeug

- 1 Schlitzschraubendreher



Verbrennungsgefahr!

Modul und geschmolzener Schmelzklebstoff können über 200 °C heiß sein. Tragen Sie bei den folgenden Arbeiten Wärmeschutzhandschuhe.

Führen Sie zur Reinigung des Mundstücks die folgenden Schritte durch:

1. Auftragskopf auf Betriebstemperatur aufheizen.
2. Mundstück abschrauben und mit einem Lappen oder Holzspatel reinigen.
3. Mundstück mit der passender Mundstückreinigungsnadel durchstossen.
4. Mundstück anschrauben.

6.3 Modul austauschen

Erforderliches Werkzeug

- 1 Innensechskant-Schlüssel 4 mm

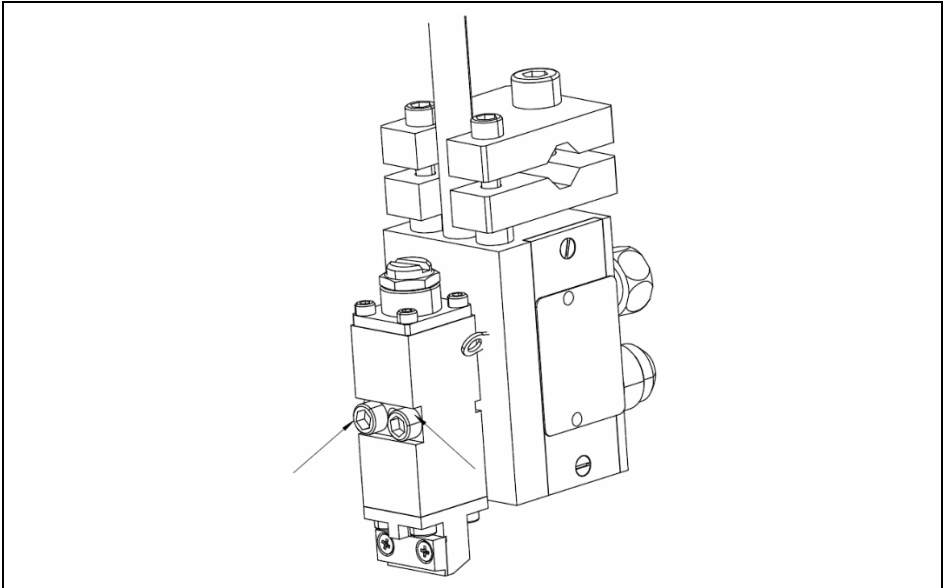


Bild 3: Austausch des Moduls



Verbrennungsgefahr!

Modul und geschmolzener Schmelzklebstoff können über 200 °C heiß sein. Tragen Sie bei den folgenden Arbeiten Wärmeschutzhandschuhe.

Führen Sie zum Austausch des Moduls die folgenden Schritte durch:

1. Auftragskopf auf Betriebstemperatur aufheizen.
2. Tankanlage ausschalten und entlasten.
Vorsicht: Es kann noch Restdruck im Schlauch sein.
3. Die in Bild 3 gezeigten Schrauben (M5) mit einem Innensechskant-Schlüssel (4 mm) lösen.
4. Modul abnehmen

5. Mitgelieferte O-Ringe auf Vollständigkeit und korrekten Sitz prüfen (siehe Bild 4).
6. Modul am Auftragskopf ansetzen und verschrauben.

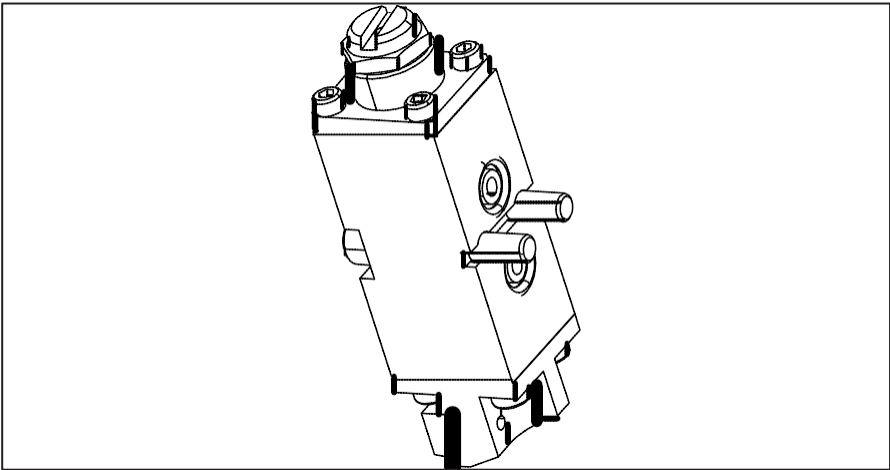


Bild 4: O-Ringe einsetzen

7 Reparatur

Andere Reparaturen als die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen dürfen ausschließlich durch von BÜHNEN beauftragte oder andere sachkundige Personen unter Verwendung von Original-Bühnen-Ersatzteilen ausgeführt werden.

8 Gewährleistung

Das Gerät wurde nach dem neuesten Stand der Technik entwickelt und hergestellt. Wir bieten dem Erstkäufer auf Funktion, Material und Verarbeitung eine Gewährleistung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Ausgenommen ist normaler Verschleiß.

Die Gewährleistung erlischt, wenn unsachgemäße Behandlung, Anwendung von Gewalt, Reparatur durch Dritte und Einbau anderer als Original-Ersatzteile feststellbar ist.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf Instandsetzung oder Umtausch nach unserer Wahl. Eine über unseren Lieferumfang hinausgehende Gewährleistung ist ausgeschlossen, da wir auf den sach- und fachgerechten Einsatz des Gerätes keinen Einfluss haben.

Bitte beachten Sie unsere Geschäftsbedingungen!

9 Entsorgung



Führen Sie Gerät, Verpackung und Zubehör einer umweltgerechten Wiederverwertung (gemäß der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. Januar 2003) zu.

10 Ersatzteile

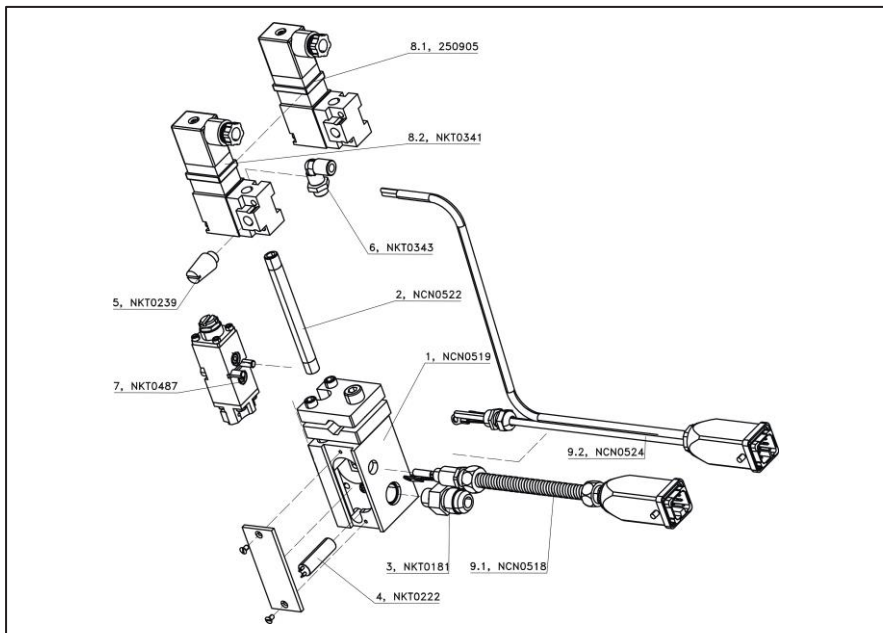


Bild 5: Ersatzteile

Teilleiste zu Bild 5 - Ersatzteile

Pos.	Teile-Nr.	Benennung	Anz.	Enthalten
1	NCN0519	Grundkörper Auftragskopf	1	
2	NCN0522	Rohr 1/8 10x100	1	
3	NKT0181	Adapter 0°, UNF 9/16	1	
4	NKT0222	Heizpatrone 10x33	1	
5	NKT0239	Schalldämpfer	1	
6	NKT0343	Luftnippel 90°	1	
7	NKT0487	Modul BS20	1	
8.1	250905	Magnetventil 3/2-Wege, 230V	1	FCH0492/93
8.2	NKT0341	Magnetventil 3/2-Wege, 24V	1	FCH0490/91
9.1	NCN0518	Kabelbaum, PT100, HB 6000	1	FCH0490/92
9.2	NCN0524	Kabelbaum, PT100, HB 4000	1	FCH0491/93

11 Konformitätserklärung



Konformitätserklärung

Wir, **Bünnen GmbH & Co. KG**
D-28277 Bremen

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Flächenauftragskopf

auf das sich diese Erklärung bezieht, im Lieferzustand mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

**Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) Elektro-
und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) DIN EN
60204-1**

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie

2001/95/EG

2004/108/EG


2011/65/EU

2014/30/EU

2014/35/EU

Bremen, Oktober 2015


Hermann Kruse
Leiter Technik &
Bevollmächtigter
für Dokumentationen


Hanno Pünjer
Geschäftsführer

BÜHNEN GmbH & Co. KG
Hinterm Sielhof 25
28277 Bremen • Germany
Phone: +49 (0) 421 51 20 - 125
Fax: +49 (0) 421 51 20 - 260

kleben@buehnen.de
www.buehnen.de

BÜHNEN
KLEBESYSTEME